

## Protokolle und Berichte

**Zweiter Teil des von Gisela Pfeil verfassten Rechenschaftsberichtes (Jahreshauptversammlung vom 08. 06. 2005)**

Inhaltlich gab es folgende Aktivitäten:

- In unserer Septemberversammlung hatten wir zu einer Diskussion zu Hartz IV eingeladen, mit einer Einführung von Bertold Brücher. Obwohl dies ein heiß diskutiertes Thema in der Öffentlichkeit darstellt, waren wir, wie so oft, leider nur unter uns.

Diese KMV fand übrigens erstmals nicht in der Kubahalle statt. Seitdem hat sich, denke ich, die Qualität der Veranstaltungen mit „Kronprinz“ und Kreisvolkshochschule äußerlich wesentlich verbessert. Im November hatten wir zu unserer ersten Kommunalpolitischen Konferenz eingeladen. Wir wollten diesmal die nächsten Wahlen 2006 rechtzeitig vorbereiten, aber...

Auch die 2. derartige Konferenz hat inzwischen im April stattgefunden, und nach Aussagen der teilnehmenden Mitglieder wurden beide Veranstaltungen wegen der aufgelockerten Atmosphäre als konstruktiv und insgesamt positiv beurteilt.

- Als gelungen möchte ich unsere Feier zum 25-jährigen Jubiläum der Grünen im Januar bezeichnen. Wir waren selbst von der Resonanz überrascht, und der Verlauf des Abends hat mir gezeigt, dass das Potential engagierter Grüner (auch wenn sie teilweise nicht mehr Parteimitglied sind), doch weit höher ist, als es unsere Mitgliederversammlungen manchmal vermuten lassen.

- Als weiteren Themenabend hatten wir im März zum Thema "Bedrohung des Datenschutzes in Deutschland" als Referenten Hans Albert Lennartz von der Landtagsfraktion eingeladen. Er hat uns dieses etwas trockene Thema sehr anschaulich mit vielen Beispielen und den Besonderheiten in den Bundesländern darstellen können.

Abschließend habe ich darüber nachgedacht, wo die Defizite unserer Arbeit liegen. Sicher müssten wir in der Betreuung der Ortsverbände besser werden.

Da in den Ortsverbänden selbst aber eine gute Arbeit geleistet wird, sind wir oft nicht sicher, worin unser Beitrag bestehen könnte. Deshalb möchte ich Euch hiermit bitten, Hinweise und Anfragen an uns zu stellen oder Kritik zu üben, so dass eine gezielte Unterstützung besser möglich wird.

## Kontaktadressen und Termine

### Gemeinde Cremlingen

Andreas und Ruth Timmermann  
Nelkenweg 14, 38162 Cremlingen  
Telefon: 05306/4189

### Samtgemeinde Schöppenstedt

Norbert Haiduk  
Presseweg 5, 38170 Eilum  
Telefon: 05332/3574

### Samtgemeinde Sickinge

Holger Barkhau  
Am Hasseltal 9, 38173 Sickinge  
Telefon: 05305/3439  
Homepage [www.gruenesicke.de](http://www.gruenesicke.de)

### Samtgemeinde Oderwald

Ehrhard Dette  
Bundesstr. 31, 38312 Seinstedt  
Telefon: 05334/1057

### Stadt Wolfenbüttel

Jürgen Selke-Witzel  
Fontaneweg 17, 38304 Wolfenbüttel  
Telefon: 05331-929478, Mail: [kajuesewi@aol.com](mailto:kajuesewi@aol.com)  
Sammeladresse: [stadtverband@gruene-wf.de](mailto:stadtverband@gruene-wf.de)

**Home Page:** <http://www.gruene-wf.de>

**E-Mail:** [info@gruene-wf.de](mailto:info@gruene-wf.de)

### Kreismitgliederversammlungen

In der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils ab 19.30 Uhr

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Holzmarkt 1, 38300 Wolfenbüttel,  
Telefon/Fax: 05331/26240  
Montag 8.45-10.45 Uhr, Mittwoch 15.45-18.45 Uhr

### Büro der Stadtratsfraktion Wolfenbüttel

Rathaus (Nordflügel), 2. Stock, Zimmer 314  
Telefon: 05331/86367, Fax 05331/86-7897  
E-Mail: [B90/DieGrünen@wolfenbuettel.de](mailto:B90/DieGrünen@wolfenbuettel.de)

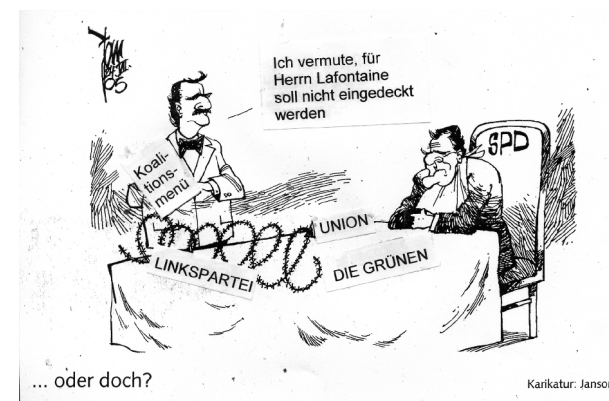
Bankverbindung: Postbank Hannover,  
Konto-Nr. 282 238 301, BLZ 250 100 30

Herausgeber: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; KV Wolfenbüttel  
Redaktion: Manfred Kracht, Herbert Schnoor

# BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

## Kreisverband Wolfenbüttel

# Rundbrief August 2005



Bündnis 90 / Die Grünen  
Holzmarkt 1, Wolfenbüttel  
Telefon und FAX: 05331/26240



## Einladungen

03. August 2005

Liebe Mitglieder, liebe FreundInnen,



aus aktuellem Anlass haben wir - entgegen unserer Jahresplanung - statt der für den 31. 08. vorgesehenen Planung des Stadtverbandes eine gemeinsame Stadt- und Kreismitgliederversammlung angesetzt.

Wir laden herzlich ein  
zur **Stadt- und Kreismitgliederversammlung**

Mittwoch, den **31. August 2005, 19.30 Uhr**  
Kreisvolkshochschule, Harzstr. 2-5, Wolfenbüttel  
(voraussichtlich in der Kantine, aber bitte auf eventuelle Aushänge achten!)

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Vortrag und Diskussion (vorgesehen ist ein arbeitsmarktpolitisches Thema)
3. Aktuelle Fragen und Probleme zum Wahlkampf
4. Verschiedenes

### Wichtige Termine für den Bundestagswahlkampf

Hildesheim, Marktplatz, 08.08., 19.00 bis 20.30 Uhr  
Großveranstaltung mit **Joschka Fischer**

Braunschweig, Brunsviga, 25. 08.  
Veranstaltung zur Atompolitik mit **Rebecca Harms**

*Schöne Grüße*

*Jochen Fuder*



## Protokolle und Berichte

### Protokoll

Kreismitgliederversammlung des KV Wolfenbüttel am  
05.07.2005 in Hötzum (gekürzt)

Teilnehmer:

Holger Barkhau, Michael Boos, Markus Brix, Bertold Brücher, Michael Fuder, Sven Hagemann, Liane Hensling-Pohl, Gisela Pfeil, Michael Ratzkowsky, Lutz Seifert, Bogumila Szyja, Christiane Wagner-Judith

Gäste:

Achim Franke, Andreas Pölking, Beate Zgonc.

Protokollant: Michael Boos.

TOP 1:

### Fortsetzung KMV - Vorstellung des Bundestagskandidaten

Sven Hagemann stellt sich als Kandidat zum Bundestagsabgeordneten vor. Er ist seit 2001 Mitglied im Kreisvorstand, seit 1990 bei den Grünen. Nach kurzen Statements zu den Kandidaten von SPD (Gabriel) und CDU (Fromme) nennt er Gründe zur Kandidatur. Er vertritt die Besinnung auf eine eigene, grüne Position, auf ein stärkeres Profil. Der Wahlkampf der Grünen soll ein "Alternativ-Wahlkampf" sein.

Die Grünen stehen für eine solidarische, zukunftsorientierte Gesellschaft, wohingegen die CDU auf eine "Ellenbogengesellschaft" zusteuert; eine Gesellschaft, in der der Staat nichts mehr zählt. Als Beispiel für die Position der GRÜNEN nennt Sven eine einheitliche Bürgerversicherung als Ziel, weg vom Zweiklassengesundheitssystem.

Ein weiterer Punkt sind die Arbeitnehmer und deren Rechte, welche die Grünen stärken wollen. Dagegen möchten CDU und FDP Mitspracherechte von Mitarbeitern auf ein Minimum reduzieren.

Als dritten Punkt nennt Sven die Energiewende. So führt er auf, dass Angela Merkel plant, die Laufzeit der AKWs zu erhöhen. Des weiteren plant die CDU, europäischen Atommüll in Schacht Konrad und in der Asse zu deponieren. Dies ist nicht im Sinne der Grünen.



## Protokolle und Berichte

Holger Barkhau führt an, dass Sigmar Gabriel nicht in die Hauptschusslinie der Grünen gelangen sollte.

Andreas Pölking hinterfragt eine eventuelle Befangenheit durch Sven Hagemanns Arbeitsplatz. Hierauf erwidert Sven, dass Diskussionen auf sachlicher Ebene geführt werden und es nicht zu Interessenkonflikten kommt.

Lutz Seifert ergänzt, dass Endlager ausschließlich für deutschen Atommüll genutzt werden sollten.

Bertold Brücher regt eine gesonderte Diskussion der Endlager in der Region an.

TOP 2:

### Wahlprogrammewurf, Antragsabstimmungen

Gisela verliest das Inhaltsverzeichnis des Entwurfs des Wahlprogrammes 2005.

Im folgenden werden alle Änderungsvorschläge aufgeführt und darüber abgestimmt. Aus Zeitgründen können unsere Anträge im günstigsten Fall noch als Tischvorlage bei der BDK vorliegen, wenn es Sven gelingt, diese noch am selben Abend abzusenden. Der Antragsausschuß der BDK hat diesmal mit einer Antragsflut zu rechnen.

Es wurden Änderungsanträge von Sven Hagemann, Lutz Seifert, Andreas Pölking, Markus Brix und Holger Barkhau diskutiert und angenommen.

Die Anträge und die Diskussion darüber können dem Originalprotokoll von Michael Boos entnommen werden.

### Nachtrag:

Wir schließen uns der Einschätzung von Holger Barkhau (Mail vom 22. 07.) an und bedanken uns für die gute Arbeit unserer Delegierten Sven Hagemann und Markus Brix. Sie haben dazu beigetragen, einen Großteil unserer Änderungsvorschläge im Wahlprogramm unterzubringen.

---